

Dr. Enzo Amarotico 60 Jahre



Am 25. November 2003 vollendete der 1. Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Dr. med. Enzo Amarotico, sein 60. Lebensjahr.

Geboren 1943 in Wildstein im Kreis Eger kam er nach der Vertreibung 1948 zunächst nach Mühldorf am Inn, anschließend nach München. Nach dem Abitur 1963 begann er das Medizinstudium an der LMU München, das er 1969 mit der Ärztlichen Prüfung und dem Urteil „Sehr gut“ ablegte. Im gleichen Jahr promovierte er zum Doktor der Medizin zum Thema „Die Gruppe der aviären und aviumähnlichen Mycobakterien als Krankheitserreger beim Menschen“.

Nach der Medizinalassistentenzeit in der Chirurgie und der Inneren Medizin am Rot-Kreuz-Krankenhaus München erhielt er am 8. September 1970 die Approbation als Arzt. Anschließend war Dr. Enzo Amarotico als wissenschaftlicher Assistent an der Kinderpoliklinik der Universität München tätig, bis er im Oktober 1971 an die Innere Abteilung der Krankenanstalt Rotes Kreuz zu Professor Dr. Hermann Zickgraf wechselte. Dort durchlief er – unterbrochen durch die Ableistung des Grundwehrdienstes – die Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin, die er mit der Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin am 30. November 1976 abschloss. Anschließend war er als Oberarzt tätig. Am 1. April 1980 wechselte er zur Bau-Berufsgenossenschaft Bayern, wo er die Aufgaben des Leitenden Arztes des überbetrieblichen arbeitsmedizinischen Dienstes übernahm. Im März 1981 erwarb er die Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und im März 1982 die Facharztanerkennung im Gebiet Arbeitsmedizin, in welchem er auch eine Weiterbildungsbezugnis durch die BLÄK erhielt und damit erstmals intensiver mit dem Weiterbildungsrecht in Kontakt kam, was einer seiner späteren beruflichen Schwerpunkte werden sollte.

Seit Beginn seiner Tätigkeit 1987 bei der BLÄK, deren 1. Hauptgeschäftsführer er seit dem 1. Januar 1992 ist, umfasst seine vielfältige Tätigkeit die Themen ärztliche Fort- und Weiterbildung sowie die Qualitätssicherung.

Seit Anfang der Neunzigerjahre ist er organisatorischer Leiter des Nürnberger Fortbildungskongresses der BLÄK, bei dem es sich um einen der größten und bedeutendsten Fortbildungskongresse Deutschlands handelt.

Lange Jahre gehörte er dem „Kollegium für Ärztliche Fortbildung Regensburg“ an und war damit aktiv in die Gestaltung des Regensburger Kongresses eingebunden.

In der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung ist er ein wesentlicher Garant für die erfolgreiche Umsetzung der Vorschläge und Planungen. Beispielsweise sei hier die „Liste der Referenten für ärztliche Fortbildung“ in Bayern erwähnt, die aktuelle Namen, Adressen und Vortragsthemen, nach Fachgebieten geordnet, beinhaltet. Ferner hat Dr. Enzo Amarotico bei der Gestaltung moderner Fortbildungsmittel seine außergewöhnliche Kreativität zum Einsatz bringen können, wobei hier insbesondere die CD-ROM Fortbildungsreihe der BLÄK hervorzuheben werden muss, die kontinuierlich aktualisiert und fortgesetzt wird. Eine CD-ROM aus dieser Reihe – zum Thema Schutzimpfungen – wurde mit einem Preis der Medizinale ausgezeichnet. Daraus entstand auch die Idee, vorbereitend Inhalte von Weiterbildungs- und Fortbildungskursen interaktiv unter Nutzung elektronischer Medien aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen, die konsequent weiterentwickelt wird. Besonders am Herzen lag Dr. Enzo Amarotico immer die Förderung der Prävention.

Für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung wurde er im Dezember 2002 durch den Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK) mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette ausgezeichnet.

Als der für den Bereich Weiterbildung verantwortliche Hauptgeschäftsführer der BLÄK ist Dr. Enzo Amarotico Mitglied der Ständigen Konferenz „Ärztliche Weiterbildung“ der BÄK sowie des Arbeitsausschusses „Ärztliche Weiterbildung“, in denen er in die Arbeit an der (Muster-)Weiterbildungsordnung (M-WBO) sowie an den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung intensiv eingebunden ist. Darüber hinaus obliegt ihm auch die Umsetzung dieser M-WBO in Bayern mit dem besonderen Schwerpunkt in der Qualitätssicherung der Weiterbildung.

Das heutige Referat Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement wurde in seinen Grundzügen durch ihn ebenso aufgebaut wie die Ärztliche Stelle nach § 16 Abs. 3 der Röntgen-

verordnung zur Qualitätssicherung für alle Betreiber medizinischer Röntgendiagnostikeinrichtungen. Wesentliche Entwicklungsarbeit leistete er in der Entwicklung der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements.

Darüber hinaus leitete er über lange Zeit die Pressestelle der BLÄK und war verantwortlich für die Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Wenig Zeit lassen ihm seine beruflichen Verpflichtungen für seine Familie und seine Hobbys, sodass er nur selten Gelegenheit zum Nutzen seiner außergewöhnlichen Talente zum Singen und zum Dichten oder für sportliche Aktivitäten finden kann.

Ich gratuliere Enzo Amarotico zu seinem 60. Geburtstag!

Dr. H. Hellmut Koch, Präsident der BLÄK

Bundesverdienstkreuz am Bande

Dr. med. Toni Rittweger, Augenärztin, München, wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Professor Dr. med. Alexander L. Gerbes, Stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik II der LMU München im Klinikum Großhadern, wurde zum Mitglied der Assembly der United European Gastroenterology Foundation bestellt.

Professor Dr. med. Dr. h. c. Joachim R. Kalden, Lehrstuhl für Innere Medizin III der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde anlässlich der Jahrestagung des American College of Rheumatology mit der Verleihung des Mastertitels geehrt.

Professor Dr. med. Christoph Nerl, Chefarzt der 1. Medizinischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses München-Schwabing, wurde zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der leitenden Hämatologen und internistischen Onkologen im Krankenhaus (ADHOK) gewählt.

Professor Dr. med. Dr. h. c. Peter C. Scriba, ehemaliger Ordinarius für Innere Medizin der LMU München, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Sachverständigenrates für die Konzentrierte Aktion im Gesundheitswesen gewählt.

Ernst-von-Bergmann-Plakette für Professor Dr. Wolfram Delius



Professor Dr. med. Wolfram Delius, ehemaliger Chefarzt der Abteilung für Kardiologie/Pneumologie am Städtischen Krankenhaus München-Bogenhausen, wurde die Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen.

Von 1984 bis vor wenigen Wochen war Wolfram Delius Chefarzt der Abteilung für Kardiologie/Pneumologie am Städtischen Krankenhaus München-Bogenhausen. Dem gingen umfassende wissenschaftliche und klinische Tätigkeiten mit Habilitation an der Universität Uppsala/Schweden (1967 bis 1972) und anschließende Oberarztstätigkeit (1973 bis 1979) bei Professor Dr. Hans Blömer an der Medizinischen Klinik der Technischen Universität München sowie eine Chefarztstätigkeit am Krankenhaus Kempfenhausen voraus.

Neben umfangreicher wissenschaftlicher Tätigkeit mit über 150 Publikationen und breit anerkannter klinischer Tätigkeit war Delius in den letzten 25 Jahren neben der klinik-internen Fortbildung von Anfang an bei regionalen ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen der Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände sowie auch bei internationalen Fortbildungskongressen tätig.

Hervorzuheben ist hier auch seine über zehnjährige aktive Mitwirkung bei Fortbildungs-

veranstaltungen der Bundesärztekammer. Hinzu kommt die intensive Umsetzung von aktuellen wissenschaftlichen und klinischen Erkenntnissen der Kardiologie in den weithin anerkannten „Bogenhausener Kardiologie-Seminaren“ mit jeweils drei Veranstaltungen jährlich.

Besonders hervorzuheben sind die in Zusammenarbeit mit der „Vereinigung der Bayerischen Internisten“ seit 1990 durchgeführten regionalen und überregionalen Fortbildungsveranstaltungen zu wichtigen kardiologischen Themen, die unter dem Begriff „Kardiologie aktuell“ durch ihre kompetente und wissenschaftlich fundierte Darstellung überregionale Bedeutung fanden. Wegen der interdisziplinären Darstellung – nämlich Zusammenfassung von mehreren Einzelveranstaltungen mit jeweils drei Referaten mit kompetenter Darstellung wichtiger kardiologischer Themen – wurden diese Veranstaltungen auch von anderen Regionen übernommen. Hinzu kommen spezielle Seminar-Veranstaltungen über kardiale Notfallbehandlung, die insbesondere beim jährlich durchgeführten Bayerischen Internisten-Kongress wegen ihrer konzentrierten und patientenbezogenen Darstellung großen Zulauf hatten, des Weiteren vielfache Patienten- und Laien-Seminare sowie Präventionsveranstaltungen zu kardiologischen Fragen.

Durch diese langjährige und außerordentlich kompetente Fortbildungstätigkeit hat sich Professor Wolfram Delius besondere Verdienste um die ärztliche Fortbildung in Bayern und weit über Bayern hinaus erworben.

Herzlichen Glückwunsch!

Wahlen im Berufsverband Deutscher Pathologen

Nach der Neuwahl der Landesobleute im Bereich Bayern wird der Berufsverband Deutscher Pathologen wie folgt vertreten:

Landesobmann:

Professor Dr. med. Peter Heinz Wunsch, Vorstand des Instituts für Pathologie am Klinikum Nürnberg

Stellvertreter:

Professor Dr. med. Georg Röckelein, Pathologisch-Anatomisches-Institut, Regensburg

Neuwahlen der Vereinigung der Bayerischen Internisten e. V.

Bei der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Bayerischen Internisten e. V. wurden bei den Vorstandswahlen folgende Mitglieder neu gewählt.

1. Vorsitzender:

Dr. med. Wolf von Römer, Internist, München

2. Vorsitzender:

Professor Dr. Johannes Mann, Chefarzt der 6. Medizinischen Abteilung am Städtischen Krankenhaus München-Schwabing

Schriftführer und Kassenwart:

Dr. med. Ullrich Schindlbeck, Internist, Herrsching

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Dr. med. Hartmut Stöckle, Gräfelting, Professor Dr. med. Manfred Schattenkirchner, München und Dr. med. Henner Krauss, Bad Reichenhall, traten bei der Wahl nicht mehr an.

ANZEIGE:

ZIEGLER –
ein Partner -
ein Konzept.

Praxis erleben!

ZIEGLER

Am Weiherfeld 1 • 94560 Neuhausen/Deggendorf
Tel. 09 91 / 9 98 07-0 • Fax 09 91 / 9 98 07-99
e-mail: info@ziegler-design.de • www.ziegler-design.de

ANZEIGE:

BIO-CHEM
Lamellenreinigungssystem
Der Sichtschutz bleibt erhalten

Lamellenwuschsystem der neuesten Generation
direkt vor Ort ohne Demontage
optisch und hygienisch einwandfreies Reinigungsergebnis
in extrem kurzer Zeit - es wird Sie mehr als begeistern !

Interessiert ?
Rufen Sie uns an - wir kommen -

83677 Greiling
Tel. : 08041 76129 - 17
FAX : 08041 76129 - 12
info@mineralfaser-deckenreinigung.de
www.mineralfaser-deckenreinigung.de